

Druck und Verlag: Ebnöther Joos AG

Ausgabe Frühling 2014

Langnauerpost 110





Den Mund fusselig geredet?



Wir verstehen Sie auf Anhieb.

bank|thalwil

Telefon 044 723 88 88 www.bankthalwil.ch

Langnauerpost 110

Ausgabe Frühling 2014



Seiten 3 – 23

Der späte Ruhm der Sihlthalstrasse

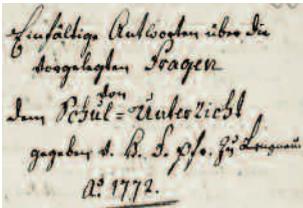
Es brauchte viele Anläufe, ehe 1856 die erste richtige Sihlthalstrasse gebaut wurde.



Seiten 25 – 35

Hotel-Restaurant Bahnhof: Zuerst das Haus und dann die Bahn

Die Sihlthalbahn kam 1892, das Haus ist aber schon seit 1813 urkundlich nachgewiesen.



Seiten 37 – 45

Die Zürcher Schulumfrage vom Jahre 1772 in Langnau

Pfarrer Heinrich Fäsi und die Langnauer Kinder in der Schulumfrage von 1770/71.

Rund ums Bild:

Vom Drucktechniker zum FineArt-Drucker 47 / 48

In der Heftmitte finden Sie
das Branchenverzeichnis zum Herausnehmen!

Titelbild

Beim Besucherzentrum Sihlwald ist heute noch ein Teilstück der alten Sihlthalstrasse zu sehen.

Druck und Verlag

Ebnöther Joos AG, Sihlthalstrasse 82, 8135 Langnau am Albis
Telefon 043 377 81 11, Fax 043 377 81 14
www.ebnoetherjoos.ch, info@ebnoetherjoos.ch

Internet

www.langnauerpost.ch
info@langnauerpost.ch

Redaktionskommission

Werner Zuber (Leiter), Bernhard Fuchs, Thomas Germann,
Marietta Hässig, Christian Joos, Rolf Ebnöther

Lust auf Sport?



TENNIS & SQUASH CENTER SIHTAL

SIHTALSTRASSE 63 8135 LANGNAU A. A. 043 377 70 00 WWW.TSCS.CH

Physio Sihltal Kai Granitzka

Physiotherapie, Manuelle Therapie, MTT, Massagen,
Heim- & Hausbesuche, Pilates, Fitness, Personal Training

076 368 99 69 www.physio-sihltal.ch

PHYSIO



SIHTAL

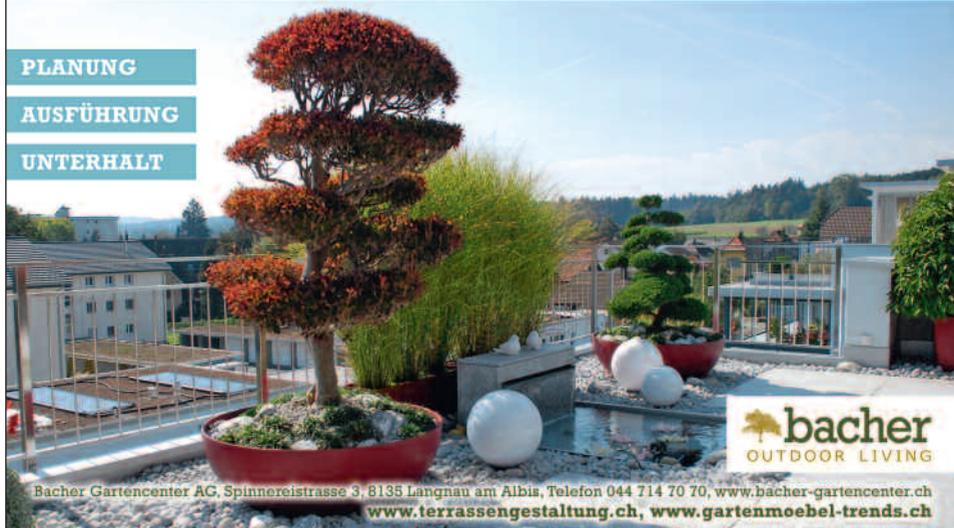
TERRASSENGESTALTUNG

Alles aus einer Hand

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

UNTERHALT



 **bacher**
OUTDOOR LIVING

Bacher Gartencenter AG, Spinnereistrasse 3, 8135 Langnau am Albis, Telefon 044 714 70 70, www.bacher-gartencenter.ch
www.terrassengestaltung.ch, www.gartenmoebel-trends.ch

Der späte Ruhm der Sihltalstrasse

Text: Werner Zuber / Bilder: Archiv Bernhard Fuchs, Werner Zuber, ZVG

Heute ist es DIE Verkehrsader von Langnau: die Sihltalstrasse. Vor der Eröffnung der Autobahn im Knonauer Amt im Jahre 2009 donnerten täglich gleich viele Autos und Lastwagen durch das Dorf wie durch den Gotthardtunnel. Irrig ist aber zu meinen, schon die Römer hätten sich auf dem Weg von Turicum in die Heimat durch unser Tal gequält: Die durchgehende Verbindung kam erst 1856 – und auch das erst nach Hängen und Würgen.

Das Sihltal vor gut tausend Jahren: Vögel wird es gegeben haben, Wildtiere, Bäume, so weit das Auge reicht und eventuell da und dort auf dem heutigen Gemeindegebiet einige Unterkünfte. Ein Dorf zu sein, davon war man noch weit entfernt. Urkundlich wird Langnau erst 1396 fichtert, wenn man auch davon ausgehen kann, dass die Besiedelung schon früher begonnen hat.

Die Sihl: ein ungestümer Fluss. Mal tritt er über die Ufer, mal friert er im Winter völlig zu, krachend schieben sich die Eisschollen zu kleinen Türmen hoch. Was sein kann: Eine einsame Ordensfrau geht gemächlich ihren Weg Richtung der heutigen SZU-Station Sihlwald. 853 war in Zürich das Fraumünsterkloster gegründet worden. Erste Äbtissin war Hildegard, Tochter des Königs Ludwig der Deutsche (806-876, Regent im Ostfrankenreich ab 840). Er vermachte ihr zum Start verschiedene Besitztümer, so unter anderem auch den *«forestem nostrum albis nomine»*, also «unseren Albisforst».

Erste Vorboten mit dem Gotthard

Nicht Hektaren, sondern Quadratkilometer gross war dieser Forst. Aber nicht wie heute beinahe spinnwebenartig mit Wegen, Strässchen und Strassen erschlossen. Leicht prononciert könnte man sagen: ein Urwald, Bäume, stehende und umgefallene, kreuz und quer, naturverbundes Wild, noch nicht vom Gewehrknall dauererschreckt. Einen Trampelpfad wird es gegeben haben, schliesslich wollten die Äbtissin und



Die Sihltalstrasse in Langnau, im Bereich Zelg, im Jahre 1925.



Garage
Suter & Weinem GmbH
8135 Langnau am Albis
Sihltalstrasse 69
info@suwein.ch
www.suwein.ch

Telefon 044 713 31 55

Service und Reparaturen,
Klimaservice, Pneuservice,
Abgaswartung, Fahrzeug
kontrollbereit stellen
und vorführen,
Ersatzwagen ...

- **Citroën-Spezialist**
- **Service aller Marken**

APS

computer & consulting

Service	Hardware
Netzwerk	Software
Support	Zubehör

www.aps-it.ch

APS IT Consulting GmbH
Spinnereistrasse 12, 8135 Langnau
044 714 77 66, info@aps-it.ch

ihre Ordensfrau ihren Besitz gelegentlich auch mal anschauen gehen.

Aus der Zeit der Römer, deren Glorie bis rund 500 nach Christus über ganz Europa ausstrahlt, ist gerade mal eine einzige Strasse in der Schweiz nachgewiesen: die Bonne en Bez, zwischen Glovelier und Saucy im heutigen Kanton Jura. Sie ist im 1. Jahrhundert nach Christus erstellt worden. Die Via



So präsentierte sie sich weiter hinten im Tal, ebenfalls 1925.

Raetia, der man aufgrund des Namens auch Schweizer Charakter zubilligen möchte, verlief weiter östlich des heutigen Kantons Graubünden. Sie führte über den Brenner und Innsbruck nach Augsburg. Unter dem Namen «Adula Mons» kannten die Römer den Gotthard zwar schon, sie nutzten ihn aber kaum.

Als wichtige Verkehrsachse kam der Gotthard erst im 13. Jahrhundert zu Ruhm. 1220 wurde die Twärrenbrücke gebaut, zehn Jahre später die erste Teufelsbrücke, und nach und nach entstand in diesem Jahrhundert ein Saumweg, gekiest oder mit Granitplatten belegt und bis zu 3 Meter breit. Schon bald nutzten jährlich bis zu 12'000 Personen die bequemer gewordene Verbindung. Ansonsten aber gilt für das Mittelalter und unsere Gegend: Reisen war damals mühselig, holperig und zeitintensiv. Und wenn man einmal an eine gute Verbindung glaubte, konnte es sein, dass einem ein Felssturz einen Riesenumweg aufzwang.

Der Albis war zuerst

Gerne nutzt man in diesem Zusammenhang das Bundesinventar der historischen Verkehrswege der Schweiz. Und schnell einmal wird klar: Trotz Turicum, trotz dem Sprichwort, das alle Wege nach Rom führen: das Sihltal und Strassen, das war längste Zeit ein ungleiches Paar.

Als historisch ausgewiesen wird in der engeren Region einzig die Verbindung über den Albispass. Zum Zweiten Kappelerkrieg rückten die Zürcher über den Albis an; am 11. Oktober 1531 verloren sie die Schlacht gegen die Innerschweizer und festigten damit deren Vorherrschaft in der Alten Eidgenossenschaft. Zwingli soll den Trupp, den er als Feldprediger begleitete, auf dem Albis eindringlich für die Auseinandersetzung «gepusht» haben. In der Schlacht kam er ums Leben: Die Innerschweizer Truppen nahmen ihn gefangen, verhöhnten und ermordeten ihn.

**HERZOG
UMBAUTEN AG**

8005 ZÜRICH
TEL. 044 321 08 90
www.herzog-umbauten.ch

Büro und Magazin:

Heinrichstrasse 177
8005 Zürich

Telefon 044 321 08 90

Fax 044 321 09 89

info@herzog-umbauten.ch

alles aus einer Hand

Baumeisterarbeiten

Gipserarbeiten

Holzbauarbeiten

Gartenbau

www.tamoil.ch



**Willkommen an der
TAMOIL-Tankstelle von Langnau!**

...avec.

**Shop mit grosser Auswahl an
Frischprodukten und
Getränken (7/7 Tage offen)**

**Sihltalstrasse 91
Langnau a. A.**



MASTER IN PERFORMANCE



Im Zentrumsbereich von Langnau, unmittelbar nach dem Bahnhof, aufgenommen 1930.

Als zweitwichtigste Verbindung aus früherer Zeit gilt jene, die vom Hirzel hinab nach Sihlbrugg und weiter führte. Mit etwas anderem Bedeutungsinhalt ist eine Verbindung über die Schnabellücke nachgewiesen, auch sie eine Querverbindung vom Zürichsee her, aber ganz klar nie so stark genutzt wie Zürich–Albis–Knonaueramt und Zürichsee–Hirzel–Sihlbrugg.

Ein Hinweis fehlt an dieser Stelle noch: Eine gern genutzte Route in die Inner- und Ausserschweiz führte von Zürich aus durch die Talgegend rechts vom Albis. Diese Tatsache beeinflusste in späteren Jahren die Entwicklung des Eisenbahn- und des Strassennetzes in erheblichem Masse.

Der Gemeindenname als Hinweis

Langnau als Name für eine politische Gemeinde gab es in der Schweiz bis vor kurzem dreimal: unser Dorf im Sihltal, Langnau im Emmental und Langnau bei Reiden. Bei letztgenanntem kam es auf den 1. Januar 2006 zu einer Fusion: Langnau, Richenthal und Reiden bilden seither im luzernischen Amt Willisau die Grossgemeinde Reiden.

Bei allen dreien gleich ist jedoch der Ursprung des Namens: Langnau leitet sich von einer «langen Aue» ab, und wo eine Aue ist, da ist auch Wasser. Deshalb zögerte man bei uns lange damit, sich im Talboden anzusiedeln, geschweige denn mit grossem Kostenaufwand eine Verkehrsverbindung in der Nähe der Sihl zu erstellen. Zitat aus einem Langnauer Weinrechnungsbuch aus dem Jahre 1770, bezogen auf das Jahr 1732: *«Ziemlich guter Wein, andern Tags Wintermonat ist die Sil so gross, dass man gemeint hate es wel alles verschwämmen bei Manns Dänken dass sie mitz auf dauw (Au) hinderen geloffen ist.»*



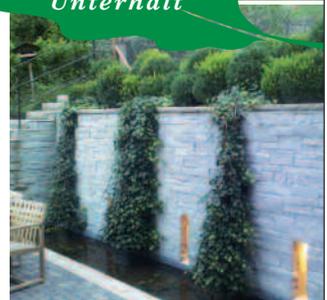
Sihlwaldstrasse 10
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 13 30
igema@bluewin.ch



*Planung
Ausführung
Unterhalt*

deubi
Gartengestaltung
GARTEN- UND
LANDSCHAFTSPFLEGE

Garten- und Landschaftspflege
Terrassenbegrünung
und -unterhalt
Baum- und Formschnitte
Fällarbeiten
Gartengestaltung
Neuanlagen und Sanierungen
Rollrasen
Platten- und Steinarbeiten
Steingärten
Biotopbau und Pflege
Bewässerungsanlagen
Bepflanzungen



Pascal Deubelbeiss, Postfach 115, 5623 Boswil AG || T: 056 666 90 01, H: 079 758 57 25
www.deubi-garten.ch || Weitere Filialen in Besenbüren, Langnau a. Albis



Der Verkehr nimmt zu, 1949/50 wird die Sihltal-Garage erstellt. Oben das Areal vor dem Bau, unten während der Bau-phase.



Siedlungsdruck war vor einigen Jahrhunderten als Wort nicht bekannt. Man lebte mit der Natur und man respektierte sie. So ist es nicht weiter verwunderlich, dass die heutige Höflistrasse die erste verbürgte Verbindung im Dorf «unten» nach Zürich war. Im oberen Teil werden sie die Albisstrasse benützt haben, die über Adliswil und das damals noch eigenständige Wollishofen in die Stadt hinein führte. Die Albisstrasse dürfte die Hauptachse gewesen sein. Der «Löwen» im Unterhalb wurde im 16. Jahrhundert erbaut, von ihm wissen wir, dass er das Tavernenrecht besass – er durfte Reisende verköstigen. Eine zweite Wirtschaft «uff dem Albis oben» ist aus gleicher Zeit erwähnt; es wird sich um den späteren «Hirschen» handeln, der jedoch mittlerweile abgebrochen ist.

Verworrene Anfänge

Über die Sihltalstrasse scheinen viele Autoren aus vergangenen Zeiten vieles zu wissen – und doch nichts Genaues. So schreibt Albert Schoch in seinem im Jahre 1917 erschienenen Buch «Beiträge zur Siedlungs- und Wirtschaftsge-schichte des Zürichseege-



MASSAGEN FUSSREFLEXTHERAPIE LYMPHDRAINAGE PEDICURE



CHRISTINA CAVALLASCA / JASMIN CAVALLASCA
Dipl. Masseurin / Professionelle Dipl. Pedicure
Sauna/Hallenbad Langnau a/A
Auskünfte und Termine: 079 677 01 49



Veronika Posch

Dipl. Ayurveda-Therapeutin

- ☞ Frauenheilkunde und Ernährungsberatung
- ☞ Kräuter-Öl-Massagen, Schwangeren- und Babymassage
- ☞ Bioenergetische Behandlung
- ☞ Gespräch/Körperarbeit prozessorientiert
- ☞ Bewegungsmeditation für Frauen
- ☞ Ayurvedischer Shop

VEROVEDA

Ayurveda Praxis V. Posch

Mühlehaldenstrasse 4a
8135 Langnau am Albis

Mobile 079 366 72 29

www.veroveda.com

bietes» auf Seite 82, dass bereits im Jahre 1417 eine Strasse durchs Sihltal erwähnt wird. Die Quellenangabe bleibt er schuldig.

Ähnlich verwirrend: Bernhard Schneider erwähnt in «Von den Klostergütern zur selbständigen Gemeinde – Kappel am Albis im Wandel der Zeit» auf Seite 134 unter überregionalen Verkehrswegen des Mittelalters und der Frühen Neuzeit einen Verkehrsweg durchs Sihltal nach Zug, ohne näher darauf einzugehen.

Näher bei den tatsächlichen Gegebenheiten scheint da Erwin Stirnemann zu sein, unter vielem anderem Stadtrat von Zürich und Stadforstmeister: «Die Sihltalstrasse, anfänglich nur Weg, bildet die wichtigste Verbindung zwischen Zürich und der Inner- schweiz, und sie dürfte deshalb von alters her, neben dem Albispass und dem Pfad über die Schnabellücke, grosse Transitbedeutung gehabt haben. Ihre ursprüngliche Linien- führung ist nicht genau bekannt. Sicher ist, dass sie früher höchstens auf einigen we- nigen, kurzen Teilstücken im offenen Gelände des untern Talbodens dem Lauf der Sihl folgte und sonst sich mehr hangwärts durch den Sihlwald hinzog». (Aus: «Die Brücken im Tal der Sihl», erschienen 1955). Anzumerken gilt auch hier: Stirnemann schreibt «dürfte», den konkreten Beleg bleibt er schuldig.

An vielen Stellen erwähnt wird der Ragnaufelsen in der Nähe der Sihl, der den Strassenbauern lange vor dem Glück stand.

Zaghafter Start im Jahre 1837

Müsste, könnte, dürfte: Geschichte, Geschichtsschreibung ist nur dann korrekt, wenn man einerseits eindeutige Quellen hat und sie andererseits von der fachlichen Ausbil- dung her auch richtig einzuordnen weiss. Weglein, Abschnitte, Verbindungen kann es schon während Jahrhunderten gegeben haben – als eine «richtige» Strasse ist die Sihl- talstrasse jedoch eindeutig ein Kind des 19. Jahrhunderts.

1837 war es, als Landammann Zraggen von Uri und ein Herr Müller, Ingnieur aus Altdorf, beim Zürcher Stadtpräsidenten aufmarschierten. Man bat die Zürcher einerseits, sich am Bau der Strasse Flüelen–Brunnen, vorbei am Axenfelsen, zu beteiligen und diese Zufahrtsstrasse zum Gotthard andererseits durch den Bau einer Strasse längs der Sihl von Sihlbrugg nach Zürich zu verlängern.

1838 orientierte die Zürcher Kantonsregierung die Stadtzürcher, dass man in einem Vertrag mit Uri, Schwyz und Zug unter anderem zugesagt habe: «2. *Nähere Untersu- chungen über eine Strasse durch den Sihlwald*». Die Stadtzürcher waren dem Vorha- ben nicht abgeneigt. Punkt b) ihrer Antwort: «*Die Existenz eines solchen Strassenzu- ges bringt der Stadt einen grösseren Verkehr, was im Interesse der Bewohner liege. Dies hänge aber davon ab, ob die projektierte Strasse von Brunnen nach Flüelen und den Axenberg geführt werde oder nicht.*»

1842 schreibt der Stadtrat in einem Protokoll: «*Nach Berücksichtigung verschie- dener Konjunktionen wird gegenwärtiger Augenblick für die Verfolgung des schon wie- derholt angeregten Projektes Strasse 1. oder 2. Klasse durch den Sihlwald als günstig erachtet.*» Die Kantonsregierung entschied aber anders: Sie beschloss die Abnahme der

Zahnarztpraxis

Med. dent.

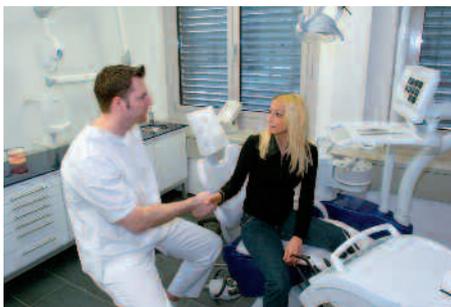
Mark Krämer

Eidg. dipl. Zahnarzt SSO

Neue Dorfstrasse 27a, 8135 Langnau am Albis

vis-à-vis Gemeindehaus
gratis Parkplätze vorhanden
Busstation "Langnau Dorf"

Mo, Di, Do 8 – 12 / 13 – 17 Uhr
Mittwoch 8 – 12 / 16 – 20 Uhr
Freitag 8 – 14 Uhr



Moderne Einrichtung

Ohne Zähne kein Biss ...

... wir kümmern uns um Ihre Zähne

Telefon 044 713 48 48

Behandlungen in allen Bereichen der Zahnmedizin:



Optimale Beratung

- Amalgamfreie Füllungs-
therapie
- Ästhetik
- Prothetik
- Implantate
- Prophylaxe
- Zahnschmuck
- Bleaching
- Schulzahnpflege



311 Langnau am Albis

An der Strassenführung hat sich wenig geändert, an der Bebauung schon: Oben eine Aufnahme vom Dorfzentrum zu Beginn der Fünfziger Jahre des letzten Jahrhunderts, unten eine vom März 2014.





Kurt Erny. Getränkehandel. Hauslieferdienst.

Hintere Grundstr. 18, 8135 Langnau, Fax 044 / 400 11 63, Tel. 044 / 713 03 23.

A photograph of a modern living room and bathroom. In the foreground, a green armchair is visible. In the background, a black wood-burning stove with a fire inside is on the left. To the right, a bathroom with white tiles and a bathtub is visible. A yellow laurel wreath graphic is overlaid on the image, containing the website address and company name.

www.heinzgresser.ch

Mit
Heinz Gresser
baut sich's
besser!

25 Jahre

8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 01 09

Gotthardstrasse an der Kantonsgrenze Steinhausen–Knonau! Der Bau der Sihltalstrasse wurde aus ihrem Geschäftsverzeichnis gestrichen.

Einer macht nicht mit

Und nun: jammern, die Hände in den Schoss legen? Einer machte da nicht mit: Carl Anton Ludwig von Orelli. In Langnau ist er bestens bekannt: 1869 gründete er den Wildpark Langenberg als damals ersten Zoologischen Garten der Schweiz. 1835 war er als erst 27-Jähriger zum Forstmeister über sämtliche Waldungen der Stadt Zürich berufen worden – und damit natürlich auch über jene im Sihlwald. Auf vielerlei Arten revolutionierte er die Bewirtschaftung der Wälder, und für ihn war unter anderem klar: Das Flößen der Stämme auf der Sihl nach Zürich hinab konnte nicht der Weisheit letzter Schluss sein. Unermüdlich weibelte er deshalb in den kommenden Jahren für seine Idee einer Strassenverbindung.

Am 29. März 1853 war es dann soweit. Sehr kurz hält der Zürcher Stadtrat fest: *«Der Stadtrat genehmigt den Bau der Sihltalstrasse durch das Forstamt.»* Der Trick, der den Bau möglich machte, kommt im zweiten Teil: *«Und das Darlehen von Herrn Schmid, Fabrikant in Gattikon und Kantonsrat, von 30'000 Franken zu 2 Prozent verzinslich und rückzahlbar in Raten von 1000 Franken.»* Mit «Herrn Schmid» ist Hans Heinrich Schmid gemeint. Sein Vater Hans-Jakob Schmid hatte an der Sihl unten eine Spinnerei gegründet, die er 1842 übernahm. Auf viele Arten setzte sich der Sohn für ein besseres Verkehrssystem ein.



Die Sihltalstrasse wird rege genutzt. Noch fehlt, 1959, die Breitwiesstrasse aber vollständig.

Baumpflege | Gartenbau | Baumschule



Robert Reichenbach

eidg. dipl. Gärtnermeister

Striempelstrasse 9a | 8135 Langnau am Albis
Telefon 044 771 81 81 | info@gartenwelten.ch

www.gartenwelten.ch



Widmer

Neue Dorfstrasse 7
8135 Langnau a/A
Telefon 044 713 31 30
Fax 044 713 31 77

Filiale 8800 Thalwil
Gotthardstrasse 19
Telefon 044 720 38 65
widmerbeat@bluewin.ch

**Bio-Brote
aus 100%
Schweizer
Getreide**



30'000 Franken – das war eine riesige Summe. Die Tagelöhne lagen damals in den Fabriken zum Teil unter einem Franken, je nach Tätigkeit. Selbst wenn wir einen Tagelohn von 1.50 Franken annehmen und im Vergleich zu heute die Mindestlohninitiative heranziehen (4000 Franken, grosszügige 25 Arbeitstage), müssen wir mit 160 multiplizieren und kommen damit auf 4,8 Millionen Franken nach heutigem Geldwert!

1854 war das Teilstück bis in den Sihlwald erstellt, im Juli 1856 dann offenbar auch bis Sihlbrugg (das «richtige», die Bahnstation kam erst rund ein halbes Jahrhundert später), als das Bezirksgericht Horgen für die ganze Strecke ein Fahrverbot für alle Unberechtigten erwirkte.



Im Jahre 1934 teilen sich die Sihltalbahngleise und die Strasse den engen Platz links neben der Sihl. Erst 1959 wurde die neue Linienführung der Bahn bis Sihlwald eingeweiht.

Das Ende der Flösserei

Noch wurden die im Sihlwald geschlagenen Bäume auf der Sihl nach Zürich geflösst; einzige Alternative zu diesem Zeitpunkt wären Pferdefuhrwerke gewesen, sollte es doch bis zu Erfindung eines ersten, PS-schwachen Motorkraftwagens noch rund drei Jahrzehnte dauern.

1866 wurde die Flösserei der Baumstämme gleichwohl zugunsten eines material-schonenderen Strassentransports eingestellt. Und als am 26. Juli 1868 ein Hochwasser auch noch mehrere Flössereinrichtungen zerstörte, war es um die historische Transportart ohnehin endgültig geschehen.

1877 gelangten Gattikon, Thalwil, Rüslikon, Adliswil und Langnau an den Regierungsrat mit der Aufforderung, der Staat solle die Strasse in das kantonale Stras-

Bäckerei Friederich

Konditorei



Yvonne Friederich

Neue Dorfstrasse 23, 8135 Langnau am Albis

Telefon 044 713 31 41, Fax 044 713 44 77

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag
06.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 18.30 Uhr

Mittwoch
nachmittags
geschlossen

Samstag
06.00 – 14.00 Uhr
durchgehend



FORUM 7 naturheilpraxis

Neue Dorfstrasse 15, 8135 Langnau am Albis
043 377 92 92, forum7.ch · Krankenkassenanerkant



ce-mentaltraining.ch

Coaching

Neue Perspektiven

Hypnose-Therapie

Lösen von Ängsten und Problemen

Bach-Blütentherapie

Bessere Lebensqualität

Autogenes Training

Gesunder Umgang mit Stress

Schneller und nachhaltiger
Erfolg mit Ihrer persönlichen
Mental-CD

ce-mentaltraining, Corinne Ebnöther, Mental-Coachin, Erlenweg 5
8135 Langnau am Albis, Mobile 079 548 31 36, info@ce-mentaltraining.ch

sennetz übernehmen. Auch die Stadt Zürich erklärte sich bereit, «ihre» Strasse unentgeltlich abzutreten. Voerst sagte der Kanton jedoch nein.

Als sich die Verzeigungen und Bussen wegen Übertretung des Fahrverbotes mehrten, als die Unterhaltskosten anstiegen, beschloss das Forstamt 1884, die Strasse zu sperren, indem sie in Langnau und in Sihlbrugg feste Einrichtungen baute. Das Recht dazu hatte sie, war die Verbindung doch ihr Privatbesitz. Es brach ein Entrüstungssturm los, und plötzlich handelte die Kantonsregierung schnell: Am Silvestertag 1884 beschloss der Regierungsrat, die Strasse per sofort zu übernehmen, sodass sie nun seit dem 1. Januar 1885 Kantonsbesitz ist.

Welche (grössere) Bedeutung der Albispass im 19. Jahrhundert hatte, zeigt sich übrigens daran, dass der Bau der Albisstrasse schon 1835 bewilligt worden war und naturgemäss von Anfang an in Kantonsbesitz war.

Zuerst andere Linienführung

Die erste Sihltalstrasse hatte eine andere Linienführung als heute, noch musste sie sich den Platz im engen Talboden nicht mit der Sihltalbahn teilen. Erst 1892 wurde die Trasse Giesshübel–Sihlwald eröffnet, 1897 dann die Verlängerung bis zur neuen Station Sihlbrugg, um damit den Anschluss an die Geleise der Nordostbahn (NOB) sicherzustellen, die durch einen Tunnel vom Zürichsee herangeführt worden waren und ihrerseits die Verbindung mit der Gotthardbahn sicherstellten.

Ein Teilstück der alten Strasse kann man noch heute sehen: Läuft man von den Parkplätzen zum Besucherzentrum im Sihlwald, erstreckt es sich über einige hundert Meter nach dem Bahnübergang nordwärts.

Strasse und Bahn sollten aber noch während Jahrzehnten Konkurrenten bleiben. Noch bis zum 3. Oktober 1959 fuhr die Sihltalbahn nach der Station Langnau–Gattikon, blickt man Richtung Sihlbrugg, auf der rechten Seite der heutigen Sihltalstrasse, eng an den Hang gedrückt. Die Züge mussten nach der Ausfahrt aus dem



Immer wieder mussten von der Sihltal-Garage aus Unfallfahrzeuge geborgen werden. Die Aufnahme datiert von 1956.



Bösch- Getränke

Erlenstrasse 9, 8134 Adliswil

Telefon 044 710 37 35

Telefax 044 710 17 88

boeschgetraenke@bluewin.ch

www.boeschgetraenke.ch

Hauslieferdienst • Getränkeabholmarkt • Vinothek

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
und Samstag 7.30 – 13.00 Uhr

Service
Neuinstallationen
Unterhalt

8135 Langnau
044 713 11 22



**Rohrreinigung mit modernster Technik
(Kanalfernsehen) – von sämtlichen
Abwasserleitungen im Haushalt bis
zur Kläranlage.**

- Ablaufentstopfungsservice
- Rohr- und Kanalreinigung
- Kanalfernsehen
- Abscheider- und Schachtentleerung
- Flächen- und Strassenreinigung
- Flachdachbekiesungen

WULLSCHLEGER
KANALREINIGUNG AG

**Rund um
die Uhr**

044 711 87 87

Soodring 20 • 8134 Adliswil
www.wullschleger.com

Bahnhof Langnau in einem schrägen Winkel die Strasse queren; zwar hatte es Blinkanlagen, immer wieder sei es dort aber zu schweren Unfällen gekommen, wusste Rolf Schenzer, der im letzten Jahr verstorbene Inhaber der Sihltal-Garage, zu erzählen.

Mit dem Bau der Sihltal-Garage in den Jahren 1949/50 ist zeitlich auch eine neue Ära im Verkehrswesen der Schweiz verknüpft – kein vernünftiger Mensch hätte sonst eben gerade eine Garage gebaut. In der ganzen Schweiz gab es 1950 gerade einmal 147'000 Personen- und 20'000 Lastwagen. Die heutigen Zahlen (2013): 5,6 Millionen Strassenfahrzeuge, davon sind drei Viertel Personenwagen!

Die Visionen

Diese generelle Entwicklung blieb natürlich nicht ohne Auswirkungen auf die Sihltalstrasse. Sie war wahrscheinlich sogar überproportional betroffen. Wer bis vor fünf Jahren, der Eröffnung des Uetlibergtunnels, von Zürich durch den Gotthard in den Süden wollte, fuhr automatisch durchs Sihltal, um nach Sihlbrugg-Dorf auf die Autobahn zu gelangen. Die Frequenzen waren mörderisch, praktisch gleich hoch wie im Gotthardtunnel selbst. Schon als er am 5. September 1980 eröffnet worden war, blieb dies nicht ohne Auswirkungen auf die Verkehrslast im Sihltal.

Man verschloss die Augen vor dem Problem nicht. So gab es mindestens drei Projekte, Langnau zu entlasten.

Eines war eine Untertunnelung. Aus Richtung Zürich wäre er bei der Sonvico-Garage unter den Boden geführt und erst bei der Gattikerbrücke wieder hervorgeholt worden. Hier ging die Projektierung sogar bis zu einem quadratmetergrossen Modell; von diesem findet sich ein Bild im Archiv des Langnauer Fotografen und Ex-Lehrers Bernhard Fuchs.

Es wurde auch eine Variante Hochstrasse ausgearbeitet. Die Strasse wäre auf Stelzen (!) entlang des thalwelseitigen Hangs der Sihl geführt worden; betrachtet man die Sihlhochstrasse in Zürich, kann man sich nur noch wundern, was die Planungseuphorie der Sechziger und Siebziger Jahre alles für Kinder geboren hat.

Einige Unternehmer ärgerten sich, dass es mit dem Autobahnbau in der Region nicht weitergehen wollte. Zu ihnen gehörte der Langnauer Zimmerei-Gründer Robert Widmer. Im Knonauer Amt wurde ein Teilstück der Autobahn gebaut, weil es aber wegen vieler Einsprachen nicht weiterging, moderte dieses Stück jahrelang vor sich hin. Und der Bau des Abschnitts kurz nach Sihlbrugg bis nach Baar war nur durch private Finanzierung möglich geworden.

Zu Beginn der Neunziger Jahre deshalb der spektakuläre, zusammen mit einem Architekten entwickelte Vorschlag, einen Tunnel zu bauen, der beim heutigen zürichseitigen Beginn des Uetlibergtunnels in die Flanken des Albiskamms gebohrt, im Bereich Wildpark kurze Zeit oberirdisch geführt worden wäre, danach aber wieder als Tunnel bis nach Sihlbrugg, wo er mit der bestehenden Autobahn verknüpft werden sollte. Der Vorschlag schaffte es damals sogar in den «Blick», etwas weniger prominent berichtete auch der «Sihltaler» davon.



Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Horgen, Telefon 044 727 29 29

Agentur Adliswil
Albisstrasse 8, 8134 Adliswil
Telefon 043 377 19 20, Fax 043 377 19 21
www.mobihorgen.ch

Reto Flachsmann
Versicherungs- und Vorsorgeberater

Beschriftungen

klar und einprägsam!

Neu:
Silberdruck



Fahrzeugbeschriftung

Hinweistafeln

Türschilder

Wegweiser

Bannerwerbung

Plakate

Parkplatzbeschriftung

Öffnungszeiten

Rund ums Bild

Oliver Bruns
Spinnereistrasse 12
CH-8135 Langnau am Albis
Telefon 044 202 88 33
info@rund-ums-bild.ch
www.Rund-ums-Bild.ch



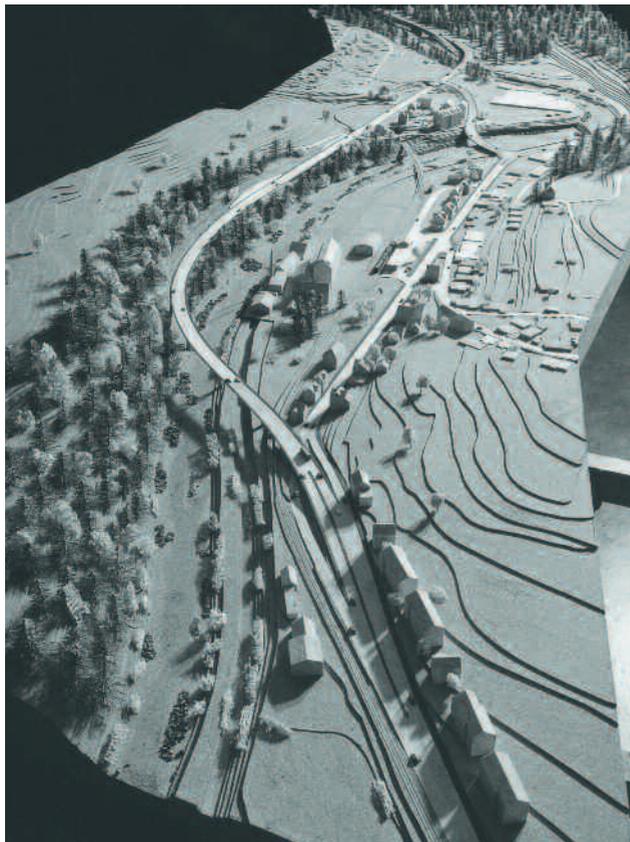
Mobile Fusspflege & Reflexmassage

Ihre Füsse zu Hause pflegen lassen!

(Linkes Seeufer, Sihltal, Knonaueramt, ohne Wegpauschale)

Ursula Graf
Dipl. Pedicure & Reflexologin
Ackerstrasse 10, 8135 Langnau am Albis
Mobile 076 328 13 57, kontakt@pedicure-ursula.ch

www.pedicure-ursula.ch



Ein neues Kapitel?

Das Thema Sihltalstrasse/ Ortsdurchfahrt ist in den letzten Jahren in Langnau wieder aktuell geworden. Als die Autobahn «ennet» dem Albis eröffnet wurde, nahm der Verkehr schlagartig um 70 Prozent ab. Schon bald verschlechterte sich die Situation jedoch wieder: Zwar nutzt der Schwerverkehr lieber die neue Autobahn, bei den Personenwagen hat man hingegen bereits wieder zwei Drittel der «alten» Zahlen erreicht.

Im Strassenbauprogramm schon lange enthalten, ist die Sanierung der Sihltalstrasse für den Kanton deshalb zum Thema geworden. Zusammen mit der Gemeinde sind in den vergangenen Monaten verschiedene Möglichkeiten angeschaut und beraten worden. Weil ohnehin sa-

Eine zweite vom Kanton in den Sechziger Jahren ausgearbeitete Variante sah vor, Langnau auf einer Hochstrasse am thalwäsenartigen Sihlhang zu umfahren.

niert wird, möchte die Gemeinde die Gelegenheit nutzen, im Bereich Bahnhof die Verkehrssituation den heutigen Erfordernissen anzupassen.

Diesen Juni wird an der Gemeindeversammlung über den Gestaltungsplan abgestimmt, dessen Annahme Voraussetzung dafür ist, dass in einer zweiten Phase ein konkretes Ausführungsprojekt entwickelt, behandelt und allenfalls verabschiedet werden kann.

Langnau 

Quellen

- Historische Verkehrswege der Schweiz, diverse Einträge
- Pro Sihltal, Heft Nummer 24: «Von den Strassen im Sihltal», Helene Arnet
- Langnauerpost 94: «Vom Saumpfad zum Wanderweg»
- Statistisches Jahrbuch der Schweiz, Jahrgang 1950
- Mündliche Auskünfte von Peter Hartmann, Robert Widmer und Adrian Hauser

Restaurant | Bar | Bankett- & Seminar-Räumlichkeiten



Dienstag + Mittwoch Ruhetag

Albisstrasse 32
8135 Langnau am Albis

Telefon 044 713 31 10
www.landgasthofloewen.ch

MALER



BLUM

Marcel Blum

**STRIEMPELRANKWEG 2
CH-8135 LANGNAU AM ALBIS
TELEFON 043 377 92 47
FAX 043 377 92 45
WWW.MALERBLUM.CH**

**malen • gipsen • tapezieren
dekorative Techniken/Stucco Veneziano**

H

Häberling Treuhand AG

8135 Langnau am Albis Tel. 044 713 18 15

- * Buchhaltungen
- * Steuerberatungen
- * Gesellschaftsgründungen
- * Unternehmensberatungen

Mitglied TREUHAND | SUISSE

PETER WINTER

W

BILDHAUER

- Grabmale
- Individueller
Brunnenbau für
Innen und Aussen

Albisriederstrasse 10
CH-8003 Zürich
Telefon 044 492 21 41
Fax 044 492 21 80
Mobil 079 404 16 49

Privat:
Breitwiesstrasse 59
CH-8135 Langnau a.A.
Telefon 044 713 14 34

www.winter-bildhauer.ch
info@winter-bildhauer.ch

Coiffure

Bertoldo

 für Kunden

Uns kennt man – zu uns kommt man!

Perfektes Hairstyling für
die ganze Familie

8135 Langnau a.A.
Sihltalstrasse 90b
Tel. 044 713 31 85

**Über Mittag
geöffnet!**



DAJOERI®

PANFLÖTENBAU
VERLAG FÜR PANFLÖTENMUSIK
PANFLÖTENSCHULEN

DAS FÜHRENDE FACHGESCHÄFT FÜR DEN ANSPRUCHSVOLLEN PANFLÖTENKENNER
Wildenbühlstrasse 53, CH-8135 Langnau a.A., 044 713 36 06, www.panfloeten.ch, info@dajoeri.com

Branchenverzeichnis der Langnauer Geschäfte Frühling 2014

Apotheke BENU Apotheke Langnau am Albis, G. Schleuniger, Vorderer Grundstr. 4	044 713 15 33	Garagen/Tankstellen Garage Suter & Weinem GmbH, Sihltalstrasse 69	044 713 31 55	Party-Service Keller Plus, Unterrütistrasse 30	044 713 29 85
Augenoptik Haas Augenoptik GmbH Rolf Hads, Neue Dorfstrasse 13	044 713 39 80	Gartenbau Cavallo Gebr., Im Tobel	044 713 39 55	Pédicure Cavallasca Christina, Heuackerstr. 1 Sauna/Hallenbad Langnau	079 677 01 49
Autogenes Training ce-mentaltraining, Ebnöther Corinne, Erlenweg 5	079 548 31 36	Garten-Center Bacher Garten-Center AG, Spinnereistrasse 3	044 714 70 70	Physiotherapie Physio Sihltal, Kai Granitzka, Sihltalstr. 63	076 368 99 69
Autotransporte Stalder Transportunternehmung AG, Tüfstr. 8, 8134 Adliswil	044 713 32 81	Gartenpflege Deubi Gartengestaltung GmbH, Sihlwaldstr. 8	056 666 90 01	Theraport, Harry Schaap, Neue Dorfstr. 27a	044 771 81 82
Autospenglerei Carrosserie/Spritzwerk Sihltal AG, Sihltalstrasse 71	044 713 35 23	Gesundheit Ayurveda-Praxis VEROVEDA, Veronika Posch, Mühlehaldenstr. 4a forum 7 naturheilpraxis, Gabriella Häusler, Neue Dorfstr. 15	079 366 72 29 043 377 92 92	Velvart & Tschopp, Gattikonstr. 101, 8136 Gattikon	044 713 17 08
Bäckereien/Konditoreien Friederich Yvonne, Neue Dorfstr. 23 Widmer, Neue Dorfstrasse 7	044 713 31 41 044 713 31 30	Getränke Erny Kurt, Hintere Grundstrasse 18 Bösch H.P., Erlenstr. 9, 8134 Adliswil	079 639 15 54 044 710 37 55	Pizza-Kurier Lombarda, Sihltalstrasse 99	044 713 26 22
Bahn SZU, Bahnreisezentrum Langnau-Gattikon	Telefon 044 206 46 69 Fax 044 206 46 72	Goldschmiede Schupplisser Georges, Neue Dorfstr. 15 Schweizer Barbara, Neue Dorfstr. 33	044 713 00 73 044 713 06 65	Ofeiyam – Pizza, Pasta & Kebap Imad Sullaiman, Sihltalstr. 98	046 534 82 63
Banken Bank Thalwil, Neue Dorfstr. 20 Zürcher Kantonalbank, Neue Dorfstrasse 24	044 713 22 24 044 714 77 55	Haushaltapparate Ch. Posch + Partner AG, Wildenbühlstr. 20	044 772 25 75	Poster/Plakate Rund ums Bild, Spinnereistrasse 12	044 202 88 33
Baugeschäfte Gresser Heinz, Rebweg 7 Herzog Umbauten AG, Heinrichstrasse 177, 8005 Zürich	044 713 01 09 044 321 08 90 044 713 36 48	Heizungen Schär Heizungen GmbH, Sihltalstr. 74	044 713 11 22	Psychologische Beratung ce-mentaltraining, Ebnöther Corinne, dipi. prakt. Psychologin, Erlenweg 5	079 548 31 36
BaumSchule Reichenbach Robert, Striempelstr. 9a	044 771 81 81	Hotels/Restaurants Albis, Alpbass Bahnhof, Neue Dorfstrasse 1 Haslen Pizza-Dome, Unterrütistr. 2 Im Grund, Hintere Grundstrasse 2 Lombarda, Sihltalstrasse 99	044 713 26 22	Sanitäre Anlagen Berchtold Ernst, Sihlwaldstrasse 10	044 713 13 61
Beschriftungen Rund ums Bild, Spinnereistrasse 12	044 202 88 33	Immobilien Spinnerei Langnau, Spinnereistr. 16	044 713 27 11	Sanitär-Anlagen/-Boutique BadeWelten, Wältli Heinz, Gartenweg 2	044 713 03 04
Bildhauer-Atelier Winter Peter, Albisriederstrasse 10, 8003 Zürich	044 492 21 41			Schreinerei Schönmann AG, Spinnereistrasse 4 Stocker Albert, Sihlwaldstrasse 10	044 713 07 33 044 713 33 03
Blumengeschäfte Bacher Garten-Center AG, Spinnereistrasse 3 Dorfgartnerei Raschle AG, Neue Dorfstrasse 35	044 714 70 70 044 713 31 80			Spiegelschränke/Lichtspiegel W. Schneider+Co AG, Neue Dorfstr. 27	043 377 88 88
				Sport & Fitness Tennis & Squash Center Sihltal AG, Sihltalstrasse 63	043 377 70 00
				Telefon Ch. Posch + Partner AG, Wildenbühlstr. 20	044 772 25 75

Bodenbeläge Müller Innendekoration GmbH, Neue Dorfstr. 17 Naef Böden, Peter + Reto Naef, Oberrenngstrasse 74 Café Widmer, Neue Dorfstrasse 7 Coiffeure Bertoldo Coiffure, Sihltalstrasse 90b HairSaloon, Gabriela Etter, Sihltalstrasse 99 Computer-Support APS IT Consulting GmbH, Spinnerreistr. 12 Couture-Atelier Hangartner Maja, Neue Dorfstr. 2 Drogerie Wehrli Kurt, Neue Dorfstrasse 12 Druckerei Ebnöther Joos AG, Sihltalstr. 82 Ernährung Ayurveda-Praxis VEROVEDA, Veronika Posch, Mühnehaldenstr. 4a Elektrische Installationen Ch. Posch + Partner AG, Wildenbühlstr. 20 EKZ Eltop Rüschtikon Weingartenstrasse 9 Weingartenstrasse 9 Pikett 24h: Elektro Stähli AG, Obstgartenweg 5 Eisener + Co. AG, Sihltalstrasse 105 Energieberatung/Thermografie EEE Consulting Heinz Rothritz, Oberrenngstrasse 13 Foto Wehrli Kurt, Neue Dorfstrasse 12 Zuber Werner, Breitwiesstr. 71 Fusspflege Mobil Graf Ursula, Ackerstr. 10	044 713 35 60 044 713 27 42 044 713 31 30 044 713 31 85 043 377 56 56 044 714 77 66 079 776 37 47 044 713 32 60 043 377 81 11 079 366 72 29 044 772 25 75 058 359 47 90 0948 888 788 044 713 02 12 044 713 24 24 078 713 11 81 044 713 32 60 044 713 30 09 076 328 13 57	Ingenieurbüro Iewe AG, Haustechnik – Heizung, Sanitär, Lüftung, Glärmischstr. 29 Innendekorationen Müller Innendekoration GmbH, Neue Dorfstrasse 17 Kaminfeger Kälin Leo, Höflistrasse 35 Kanalreinigung/Rohrreinigung Wüllschlieger Kanalreinigung AG, Soodring 20 Kinesiologie/Naturheilkunde Baumann Maria Louise, Sihlhaldenstr. 1c, 8136 Gattikon Kosmetik-Salon Wehrli Drogerie, Neue Dorfstr. 12 Malergeschäfte Blum Marcel, Striempelranksweg 2 IGEMA, Sihlwaldstr. 10 Massage Ayurveda-Praxis VEROVEDA, Veronika Posch, Mühnehaldenstr. 4a Cavaliasca Christina, Heuackerstr. 1 Sauna/Hallenbad Langnau forum 7 naturreihpraxis, Gabriella Häusler, Neue Dorfstr. 15 Osteopathie Velvet & Tschopp, Gattikonstr. 101, 8136 Gattikon Panflötenbau und -schule Dejoberi AG, Wildenbühlstrasse 53 Panflötenklänge Frei Jörg, Wolfgrabenstrasse 23 Parkett Müller Innendekoration GmbH, Neue Dorfstr. 17 Naef Böden, Peter + Reto Naef, Oberrenngstrasse 74	043 322 18 00 044 713 35 60 044 713 35 33 044 710 05 45 044 722 12 15 044 713 32 60 044 713 14 04 044 713 13 30 079 366 72 29 079 677 01 49 043 377 92 92 044 713 17 08 044 713 36 06 079 218 10 22 044 713 35 60 044 713 27 42	Teppiche Müller Innendekoration GmbH, Neue Dorfstr. 17 Naef Böden, Peter + Reto Naef, Oberrenngstrasse 74 Terlinden-Annahmestelle Haas Augenoptik GmbH, Rolf Haas, Neue Dorfstrasse 13 Texte Zuber Werner, Breitwiesstr. 71 Treuhand Grossniklaus Treuhand AG, Spinnerreistr. 12 Häberling Treuhand AG, Gewerbezentrum Spinnerrei Randegger Treuhand AG, Spinnerreistr. 12 Versicherungen Die Mobilair, Reto Flachsmann, Albisstrasse 8, 8134 Adliswil Vorhänge Müller Innendekoration GmbH, Neue Dorfstr. 17 Web Zuber Werner, Breitwiesstr. 71 Werbung as werbung, ag, soodring 21, 8134 adliswil Wildnispark Stiftung Wildnispark Zürich, Alte Sihltalstr. 38, 8135 Sihlwald Zimmererei Weiss Zimmererei + Blockbau GmbH, In der Schwerzi 6 Widmer Zimmererei AG, Sihltalstr. 110	044 713 35 60 044 713 27 42 044 713 39 80 044 713 30 09 044 710 05 70 044 713 18 15 044 713 30 11 043 377 19 31 044 713 35 60 044 713 30 09 044 714 77 11 044 722 55 22 044 771 80 77 044 713 06 06 117 118 144 044 466 11 11 044 713 55 11
Ärzte:		Dr. Antonio Bonfiglio, Heuackerstr. 3 Dr. Hans Iselin, Neue Dorfstrasse 13 Dr. Hansueli Späh, Höflistrasse 42			
Zahnärzte:		Dr. Mark Krämer, Neue Dorfstr. 27a Dr. Andreas Lange, Rütihaldenstr. 1			

Weitere wichtige
Telefon-Nummern



Pharmacies BENU SA
APOTHEKE LANGNAU
Vordere Grundstrasse 4
8135 Langnau am Albis

Telefon: 044 713 15 33
Fax: 044 713 15 58
E-Mail: langnau@benupharmacie.ch

ÖFFNUNGSZEITEN :
Montag bis Freitag :
08:00 - 12:00 / 13:30 - 18:30
Samstag:
08:00 - 16:00

LIEFERUNG FREI HAUS

www.benupharmacie.ch

PIZZA-DOME HASLEN

Die Perle im Sihltal

Jeden Tag heisser Holzofen 16.00 bis 23.00 Uhr

Unterrütistrasse 2, 8135 Langnau am Albis, www.pizza-dome.ch



Leo Kälin
Kaminfegermeister
Rolf Zimmermann



Höflistrasse 35, 8135 Langnau am Albis, Telefon 044 713 35 33

TSCHOPP AG

BAUGESCHÄFT ▼ 8135 LANGNAU

Neubauten Umbauten Renovationen Natursteinarbeiten

Birrwaldstrasse 7, Telefon 044 713 36 48, Fax 044 713 31 57

Natel 079 403 51 11 und 079 370 80 19

Hotel-Restaurant Bahnhof: Zuerst das Haus und dann die Bahn

Text: Werner Zuber / Bilder: Archiv Bernhard Fuchs, Werner Zuber

Wenn ein Hotel-Restaurant «Bahnhof» heisst und gleich daneben ein Bahnhof liegt, dann ist die Idee nicht weit: Als man die Bahn ins Sihltal zog, kam ein cleverer Geschäftsmann auf die Idee, den Reisenden ein Lokal anzubieten. Das stimmt und doch nicht: Das Gebäude ist über 200 Jahre alt, in Teilen als Restaurant genutzt wird es seit 1898, sechs Jahre nach Eröffnung der Sihltalbahn.

Mit seinen 116 Jahren gehört der «Bahnhof» mittlerweile zu den «Urlokalen» unserer Gemeinde: Auf dem ersten Platz, mit weitem Abstand wie immer, der «Löwen» Unteralbis, der im nächsten Jahrzehnt (entstanden um 1525) 500 Jahre alt wird. Der «Hirschen», auch er schon im 14. Jahrhundert als «Taverne» urkundlich erwähnt, ist mittlerweile Geschichte; heute stehen dort Wohnungen. Der ehemalige «Rank»? Er ist 1889 neu gebaut worden, ein bestehendes Gebäude, in dem eine kleine Wirtsstube untergebracht war, riss man ab. Die «Windegg» hat zwar auch geschichtliche Tradition, das heutige Gebäude stammt aber «erst» aus dem Siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts.

Dem «Bahnhof» gebührt also mittlerweile die Bronzemedaille. Das Gebäude selbst wird in den Dokumenten der Kantonalen Gebäudeversicherung erstmals 1813 erwähnt,



Diese Ansichtskarte wurde noch im Jahre des Saalanbaus, 1910, in Umlauf gebracht.

Neue Website mit Webcam:
www.albisrestaurant.ch



restaurant albis

Marc Spiess **Tel. 044 713 35 05**
Albispass Fax 044 713 35 06
8135 Langnau am Albis

Das gemütliche, kleinere Restaurant auf der Sonnenseite des Albispasses mit der schönen Sonnenterrasse und dem gemütlichen Wintergarten.

Im Sommer aktuell:

- **feinste Fitness-Teller**
- **saftige Guggeli**
- **köstliche Sommergerichte**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für Gesellschaften reservieren wir Ihnen gerne das ganze Säli (bis 50 Pers.) oder den Wintergarten (bis 30 Pers.)

Montag und Dienstag Ruhetag

Physiotherapie & Osteopathie

Velvart & Tschopp

Gattikonerstrasse 101
8136 Gattikon
T 044 713 17 08

Gemeinschaftspraxis Sihltal
Sihltalstrasse 63
8135 Langnau am Albis
T 076 349 55 11

info@velvart-tschopp.ch
www.velvart-tschopp.ch



einkaufen | essen | kultur | leben | arbeiten



Spinnerei-Areal

www.spinnerei-langnau.ch
Langnau am Albis
Telefon 044 713 27 11

also fünf Jahre nach Gründung der Institution, als Wohnhaus mit einem Wert von 390 Franken, je zur Hälfte im Besitz von Jacob Huber und Ana Zürcher. 1832 erwirbt Emanuel Kloter den Hausteil von Ana Huber, bricht ihn ab und baut neu. Und das offenbar grosszügig: Seine Haushälfte wird 1835 neu mit einem Versicherungswert von 1700 Franken taxiert, zwei Jahre später gar mit 2000 Franken. Aus dieser Zeit stammt auch die eingemeisselte Jahreszahl «1837», die noch heute im Hausinnern zu sehen ist. 1842 übernimmt er den andern Hausteil; Besitzer war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr Jacob Huber alleine, sondern die Gebrüder Huber.



Heute beim Durchgang zu den Hotelzimmern: «1837». Das noch nicht als Restaurant genutzte Gebäude wurde in diesem Jahr abgebrochen und neu gebaut.

1853 baut Emanuel Kloter eine 17 Jahre zuvor erstellte Scheune zum Schopf um, der Versicherungswert verdoppelt sich fast, auf 4200 Franken. 1860 stirbt er, das Gebäude geht an seine Erben, die es drei Jahre darauf einem Friedrich Lang verkaufen. Neun Jahre später geht es an Rudolf Büchi über. Nächster Besitzer ist ab 1885 Hermann Brecker, in einem späteren Eintrag auch Bräcker geschrieben.

Die Bahn als Anstoss zum Wirtshaus

Brecker war es, der 1898 in einem Teil des Gebäudes ein Wirtshaus einrichtete; der andere wurde nach wie vor als Wohnhaus genutzt. Das Datum ist sicherlich nicht zufällig: 1892 hatte die Sihltalbahn ihren Betrieb aufgenommen, zuerst mit Langnau-Gattikon als Endbahnhof, dann ab 1897 mit Sihlbrugg.

Erste Projekte für die Sihltalbahn datieren aus dem Jahr 1857. 250 Langnauerinnen und Langnauer hatten sich damals mit einer Eingabe an den Grossen Rat (heute: Kantonsrat) für eine Bahn ins Sihltal stark gemacht, aber auch Industrielle, allen voran die Besitzer der Spinnereibetriebe in Gattikon und Langnau. Die Realisierung gelang dann aber erst in einem zweiten Anlauf 35 Jahre später. Zürcher Endbahnhof war damals übrigens die heutige Station Giesshübel.

Der im 19. Jahrhundert immer stärker aufkommende Tourismus trieb in der Region bisweilen auch spezielle Blüten. So existierte eine Idee, eine Eisenbahnstrecke vom Uetliberg bis sicher zum Albispass, wenn nicht gar bis zum Albishorn zu bauen. Der grössere Teil des Trassees wäre, mit Blickrichtung Albis, auf die rechte Seite des Albiskamms zu liegen gekommen. Es erreichte jedoch den Status eines seriös durchgerechneten Vorhabens nicht.



Ihr zuverlässiger Partner im Holzbau

widmer

ZIMMEREI AG, LANGNAU A/A

Sihltalstrasse 110 · 8135 Langnau a/A · Telefon 044 713 06 06 · Fax 044 713 06 39
info@widmer-zimmererei.ch · www.widmer-zimmererei.ch



beo-gaerten.ch

079 555 03 00 Langnau a/A
Ihr Partner für Garten und mehr....

Gartenunterhalt & -gestaltung
Garten- & Terrassenbewässerung
Gartenbetreuung bei Abwesenheit
Garten- & Terrassenbepflanzung
Baum- & Formschnitt
Makrobonsaibetreuung
Kleintransport & Entsorgung

**Beat Ochsner
Landschaftsgärtner**

info@beo-gaerten.ch
www.beo-gaerten.ch



Mobilitätsberatung von A bis Z.
365 Tage im Jahr.

Bahnreisezentrum Langnau-Gattikon
Sihltalstrasse 97
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 206 46 69
brz.langnau@szu.ch, www.szu.ch

Unsere Öffnungszeiten
Mo – Fr: 06.15 – 18.50 Uhr
Sa – So: 07.15 – 11.30 Uhr,
12.40 – 16.50 Uhr

 **SZU**
Sihltal Zürich Uetliberg
Bahn



Eine weitere (Werbe-)Ansichtskarte, dieses Mal von 1924.

Der Begriff «Albisbahn» geisterte jedoch schon in den ersten Jahren des neuen Bundesstaates durch Eingaben an den Bundesrat. Und im Langnauer Vorstoss beim Zürcher Grossen Rat wurde moniert, dass man offensichtlich einer «Albisbahn» vor einer Sihltalbahn den Vorzug geben wolle. Gebaut wurde dann doch zuerst im Knonaueramt, ehe die Sihltalbahn 1892 zum Zuge kam. Gelegentlich wird auch mit «Albisbahn» das Projekt einer Standseilbahn vom Bahnhofgebäude Langnau auf den Albispass bezeichnet, eine Idee, die erst in den 1930er-Jahren definitiv beerdigt wurde.

Der Wettstreit der Säle?

1834/35 war nur wenige hundert Meter südwärts vom «Bahnhof» ein Wirtshaus, die spätere «Au», erstellt worden. Bereits ein Jahr danach fügt Besitzer Johannes Huber ein «Tanzgebäude» hinzu. Acht Jahre später macht er allerdings Konkurs – der Saal sollte aber rund 60 Jahre später noch bedeutend werden.

Die «Au» ging durch mehrere Hände, ehe sie am 16. Mai 1906 von Gottlieb Fuhrer, Musiker und Wirt auf dem «Gontenbach», erworben wurde. Er behielt die «Au» und damit auch den rege genützten Saal vorerst nur zwei Jahre. Von 1914 bis 1920 war er dann nochmals Besitzer.

Und was hat das mit dem «Bahnhof» zu tun? Die Kirche, der «Löwen» im Unteralbis und der «Au»-Saal waren bis zu diesem Zeitpunkt jene drei Möglichkeiten in Langnau gewesen, um Versammlungen abzuhalten oder im Falle der beiden Restaurants auch Tanzveranstaltungen, Musik- und Theateraufführungen. 1908 war der «Bahnhof» an Eduard Kuhn übergegangen. Zwei Jahre danach, 1910, entschloss er sich zu einem

elektro stähli ag



reparaturen, service, eidg. dipl. obstgartenweg 5 telefon 044 713 02 12
zusatzinstallationen, elektroinstallateur 8135 langnau am albis telefax 044 713 02 28
umbauten, neubauten elektrostaehli@bluewin.ch

Randegger Treuhand AG

klein, engagiert & dynamisch

Spinnereistr. 12 · 8135 Langnau am Albis · Tel. 044 713 30 11 · info@randeggertreuhand.ch

- ✓ Buchhaltungen inkl. Jahresabschluss für Klein- und Mittelbetriebe
- ✓ Steuererklärungen für Firmen- und Privatpersonen
- ✓ Liegenschaftsverwaltungen
- ✓ Gesellschaftsgründungen



Saalanbau, auf der südseitig aufgeschütteten Terrasse vor dem Wirtshaus. Und er liess sich den Neubau, der auf der Nordseite sogar über eine Kegelbahn verfügte, einiges kosten: Das Wirtshaus ist auch noch acht Jahre danach mit 27'000 Franken versichert, der Saalanbau jedoch mit 31'500. In diesem Jahr, 1917, gingen beide Teile an die Immobiliengesellschaft Biene in Zürich über.

Der Saal sollte sich danach immer mehr zum «Bahnhof»-Magneten entwickeln, vielleicht auch deshalb, weil ab 1920 die «Au» wegen der neuen Besitzerin, des Schweizerischen Volksdienstes, alkoholfrei geführt wurde. Und vom Restaurant war ein direkter Zugang in den Saal möglich.

Die tüchtige Marie Meier

Innerhalb der nächsten 20 Jahre hatte die «Bahnhof»-Liegenschaft dann nicht weniger als fünf Besitzer. 1921 wird Rudolf Nussberger Käufer, 1928 Rudolf Bannwart, 1935 eine Marie Martens, die jedoch bereits nach einem Jahr Konkurs ging.

Aus diesem erwarb es am 30. September 1936 die Schweizerische Volksbank und veräusserte es noch gleichentags an Marie Meier (geschiedene Zimmermann), aus dem Kanton Bern stammend und nach ihrer Scheidung auf der Suche nach einer neuen Wirkungsstätte.

Älteren Langnauerinnen und Langnauern ist sie noch ein Begriff. Umtriebiger sei sie gewesen, eher füllig – als Wirtin war sie jedoch offensichtlich erfolgreich. Auch durch den Zweiten Weltkrieg hindurch konnte sie das Lokal halten, der Weiterverkauf nach ihrem Tod datiert dann erst vom 27. Juni 1953, als es von ihren Erben an Hans Sauter überging.



Vorderseite einer Werbekarte von Hans Sauter, von 1953 bis 1980 Inhaber.

EBerchtold
Sanitäre Installationen
8135 Langnau am Albis

Umbauten / Neubauten

Reparaturen

Kompetente Beratung

Telefon 044 713 13 61
www.berchtold-sanitaer.ch

Prompter Service

Fachkundige Installation



Carrosserie/Spritzwerk Sihltal AG

Und jetzt ...?
Am besten gleich



Sihltalstrasse 71
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 35 23
carrosserie-sihltal@sunrise.ch

zu Ihrem Carrosserie-Fachmann im Sihltal

Auto-Spenglerei • Autoscheiben-Profi • Autolackiererei

SERVICEARBEITEN INNENAUSBAU KÜCHENBAU



KÜCHEN

FÜR JEDEN EIN UNIKAT

SHOWROOM UND PRODUKTION
IN LANGNAU AM ALBIS
044 713 07 33

SCHREINEREI SCHÖNMANN AG - WWW.SCHOENMANN-AG.CH



1980: Kurt Tschopp erwirbt von Sauter das «Bahnhöfli»; heute gehört es Beatriz Tschopp.

Gerade in diesen Fünfziger Jahren wurde der Saal sehr viel benutzt, wie sich die Langnauerin Luise Zanola und Hans Sauters Sohn Marcel Sauter erinnern. Theateraufführungen, Musikvorträge – ja sogar die Gemeindeversammlungen wurden hier abgehalten.

1962 wollte Hans Sauter den mittlerweile über ein halbes Jahrhundert alten Saal renovieren und ersuchte darum die Gemeinde um einen A-fonds-perdu-Beitrag von mehreren zehntausend Franken. Obwohl in diesem Saal eben auch die Gemeindeversammlungen stattfanden, lehnte die Gemeinde das Ansinnen ab. Wenige Monate später machte Hans Sauter dann den Saal definitiv zu, keine Theater mehr, keine Versammlungen. Und am 23. März 1963 verkaufte er ihn an Emil «Miggel» Künzle; in das Gebäude sollten im Verlauf der Jahre Gewerbebetriebe einziehen, und die Sihltalgarage des verstorbenen Rolf Schenzer hatte dort einen Teil ihres Pneuagars. Heute gehört der ehemalige Saal den Erben von Emil Künzle; dem Vernehmen nach soll er in ein Wohnhaus umgebaut werden.

Für die Gemeindeversammlung hiess das: Über zwei Jahrzehnte Asyl in der unteren Widmer-Turnhalle, erst ab 1984 stand mit dem neu erstellten Schwerzi-Saal wieder eine adäquate Lösung zur Verfügung.

Ein Brand im Dachstock

Am 29. Juli 1980 erwarb Kurt Tschopp, der Inhaber des Baugeschäfts Tschopp AG, den Restaurant/Hotel-Teil – und baute danach vieles um. So wurde beispielsweise die Küche komplett herausgerissen. Die ersten zwei Jahre war eine Gerantin angestellt, die Fami-



aswerbung ag design und kommunikation



beratung



konzeption



realisation



organisation

soodring 21 8134 adliswil
telefon 044 714 77 11 info@aswerbung.ch www.aswerbung.ch

Hotel Restaurant



Bahnhof

*Herzlich begrüsst Sie
Alit Bobaj mit seinem Team*

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 7.00 – 24.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 24.00 Uhr

Sonntag: geschlossen

*Neue Dorfstrasse 1, 8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 31 31, Fax 044 713 31 57*



**Offset- und Digitaldruck
ganz in Ihrer Nähe!**

E b n ö t h e r J o o s A G

**Ebnoether Joos AG • Sihltalstrasse 82 • 8135 Langnau am Albis
Telefon 043 377 81 11 • Fax 043 377 81 14 • www.ebnoetherjoos.ch**

lie half aber an vielen Orten mit. Danach wurde Ruedi Eugster, ein Cousin der singenden Eugster-Brüder, Pächter, später Otto Benelli.

2004 kam es in einer der Wohnungen zu einem Dachstockbrand mit massiven Schäden. Ab dem 1. Mai 2005 wurden Restaurant und Hotel von Nadine Tschopp geführt, die Sohn Robin aus der Besitzer-Familie geheiratet hatte. Zum gleichen Zeitpunkt wechselte Alit Bobj von der Küche des «Rank» in jene des «Bahnhof». Seit dem 1. Mai 2011 hat er die Pacht inne.

Das Restaurant für alle

Besitzerin Beatriz Tschopp (ihr Mann starb 2006) freut sich, das es in den vergangenen bald 35 Jahren gelungen ist, das Restaurant in einer Art zu führen, dass die breite Bevölkerung dort gerne hineingeht: Vorne die Gaststube mit dem runden Stammtisch, etwas erhöht das Säali, in das 2005 zudem eine kleine Bar eingebaut wurde und die Terrasse mit ihren rund 20 Sitzplätzen.



Der heutige Pächter Alit Bobaj (rechts) mit Koch Charfi Ben-Mansour und einer ihrer Spezialitäten, einem Châteaubriand.

Der heutige Pächter Alit Bobaj (rechts) mit Koch Charfi Ben-Mansour und einer ihrer Spezialitäten, einem Châteaubriand. Die Guggemusig und der Ski- und Sportclub am Montag, die Badmintonspieler am Dienstag, die Jasser am Mittwochnachmittag, die Feuerwehr nach ihren Übungen. Alle finden sie ihren Platz. Zur guten Auslastung tragen auch Alit Bobajs Kochkünste bei: Gerade beim Fleisch, insbesondere beim Cordon bleu, ist er Spezialist; Vegetarier müssen aber keineswegs zurückstehen.

Neben dem Restaurant finden sich im Gebäude drei Wohnungen, drei Personal- und sieben Hotelzimmer. Die Neue Dorfstrasse mündete noch bis 1986 direkt vor dem ehemaligen Saal in die Sihlthalstrasse; seither ist ihr unterster Teil eine Sackgasse mit Parkplätzen für die Bäckerei Widmer und den «Bahnhof».

Alit Bobaj ist mit seinem Team von fünf Angestellten ein unermüdlicher Gastgeber. Die Guggemusig und der Ski- und Sportclub am Montag, die Badminton-

Langnauer 

Quellen

- Staatsarchiv Zürich, Brandassekuranzbücher
- Grundbuchamt Thalwil
- Langnauerpost Nummern 30, 35, 59, 92 und 93
- Mündliche Auskünfte von Beatriz Tschopp, Luise Zanola und Marcel Sauter

→ Direkt bei der Migros ←

Unser Leistungsspektrum:

- Allgemeine Zahnmedizin
- Prophylaxe und Dentalhygiene
- Implantate
- Ästhetische Zahnmedizin
- Bleichen, Zahnschmuck
- Behandlung von Kopf-, Kiefer-
Gesichtsschmerzen
- Kinderbehandlung
- Schuluntersuch



Besonderheiten:

- Digitales Röntgen für reduzierte
Strahlendosis
- **Invisalign®** – die transparente
Zahnspange
- Die Praxis ist rollstuhlgängig



Zahnarztpraxis
Dr. Lange



Dr. med. dent. Andreas Lange
SSO

Rütihaldenstrasse 1
8135 Langnau am Albis

Telefon 044 713 32 10
info@dr-lange.ch

Termine nach Vereinbarung
(auch Randzeiten)

www.dr-lange.ch

Die Zürcher Schulumfrage vom Jahre 1772 in Langnau

Text: Marietta Hässig / Bild: ZVG

Die Zürcher Schulumfrage von 1771/1772 ist die erste grössere mit System angelegte Erhebung zum Zustand der Zürcher Landschulen, in welcher an alle Zürcher Landpfarrer «Fragen über den Schul-Unterricht» verschickt wurden. Für Langnau antwortete Pfarrer Heinrich Fäsi (im Amt 1751 – 1780).

Im 18. Jahrhundert, also vor der Zeit der Aufklärung, gab es noch keine staatlichen Schulen, keine organisierte Lehrerausbildung, keine Schulhäuser. Der Schulunterricht wurde in Verbindung mit der Lehre der christlichen Kirche durchgeführt. Religion, Moral und Sittenlehre waren Hauptgedanken, sie sollten in erster Linie den jungen Menschen nahe gebracht werden. Die Kinder wurden in grösseren (und kleineren) Privathäusern und oder im Pfarrhaus unterrichtet. Der Besuch der Schule war erwünscht, aber nicht obligatorisch. Anmerkung: Es ist interessant, dass sich der Begriff «Unterricht» noch lange in der Neuzeit erhalten hat und damit nur der Religionsunterricht – «Unti» – gemeint war.

Die Zürcher Schulumfrage von 1771/72 ist auf Initiative der «Moralischen Gesellschaft Zürich» entstanden. Man wollte ursprünglich den «moralischen Zustand» der Landbevölkerung erfassen und verbessern.

Es folgt ein Teil des Fragebogens mit «81 Fragen über den Schulunterricht auf der Zürcher Landschaft». Diese war damals grösser als der heutige Kanton Zürich. Die Fragen wurden vom damaligen Pfarrer Heinrich Fäsi beantwortet, den wir noch näher kennen lernen.

Anzahl der Schulen und Schul-Kinder

1. *Wie viele Schulen sind in der Gemeinde? und wo?*
Hier ist nur eine, die stuben darzu ist im pfarrhaus.
2. *Wie stark ist dormalen in jeder Schule die Zahl der Kinder? Wie viel Knaben? Wie viel Mägdlein?*
Die zahl der kinder ist bei (ca.) 40. Mehr knaben als mägdelein.
3. *Ist die Anzahl der Schulbesuchenden Kinder den ganzen Winter gleich? Wo nicht, wornach richtet sich die Ungleichheit?*
Die anzahl ist nicht den ganzen winter immer gleich: Der grund darvon ist, es ist eine frei-schul, darum schiken die alten ihre Kinder pro lubitu (nach Belieben).
4. *Was hat es in Ansehung der Schulen mit Kindern, die auf entlegenen Höfen wohnen, für eine Beschaffenheit?*
Hier werden sie nicht zur schul gehalten. Auf entlegnen höfen unterweisen die elteren

Naef Böden

Teppich • Parkett • Linol

Peter + Reto Naef
Oberrenggstrasse 74
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 27 42
Fax 044 713 43 00
Natel 079 667 78 36
www.naefboeden.ch

Wir beraten Sie
fachkundig Ihren
speziellen Bedürfnissen
entsprechend!



Elektroinstallation
Gebäudeautomation
Telematik/IT
Service 24h-Pikett

Nah. Schnell. Professionell.
0848 888 788

www.eltop.ch

Elektrizitätswerke des Kantons Zürich
Eltop Rüschlikon

Weingartenstrasse 9, 8803 Rüschlikon
Direkt 058 359 47 90, eltop.ei.rueschlikon@ekz.ch

EKZ Eltop

selbst ihre kinder, öfters gut, öfters blöd. Oder es wird von einichen auch ein nebenschul errichtet mit bestem erfolg, ohne nachtheil des ordinari schulmeisters.

5. *Was hat es mit den Dienstkindern, Männbuben u.s.w. für eine Beschaffenheit? gehen sie auch ordentlich zur Schul?*

Hier werden sie nicht zur schul gehalten, weil mann mehr erwachsene annimmt und mann glaubt, dass selbige nur bestimmt, ihre arbeit zu verrichten.

Männbuben

Spöttische Bezeichnung eines Mannes, namentlich Ehemannes, von knabenhaftem Aussehen oder auch Benehmen.

Zeit, so auf die Schule gewandt wird

1. *Bis auf welches Alter werden die Kinder insgemein zur Schule geschickt? Und in welchem Alter fängt man an, sie darein zu schicken? Wird diess gänzlich der Willkühr der Eltern überlassen?*

Sie werden gemeinlich in dem 6. jahr ihres alters und noch jünger geschickt, ordinari bis in das 10. und 12. jahr, mann muss dies gemeinlich der willkuhr der elteren überlassen.

2. *Hat es eine Sommer-Schule?*

3. *Wo nicht, wie viel und was für Tage werden sonst etwa im Sommer der Schule gewiedmet?*

Es hat hier eine winter und sommer schul.

4. *Wie verhält sich die Zahl der Kinder, die in die Sommer-Schule gehen, zu denen, die nur im Winter die Schule besuchen?*

Es verhält sich die zahl der kinder im sommer gegen dem winter wie 1 gegen 2 oder Es werden im sommer nur meistens kinder geschickt, die noch zur arbeit unfähig sind

5. *Wie ist es, wo Sommer-Schulen sind, mit den Ferien, im Heuet, Erndte, Herbst etc.?*

Die ferien sind hier 6 wochen zu der heüet und erndzeit und 4 wochen im herbst.

6. *Wie lange dauert gewöhnlich die Winter-Schule? Sind im Winter auch Ferien, z.Ex. an gewissen Markt-Tagen?*

Die winter-schul fangt an mit dem (november) und erstreckt sich bis osteren, ferien gibt es an den Zürich markttagen, bei haltung der gemeind und am äschenmontag.

7. *Was für Mittel braucht man, um säumige Eltern anzuhalten, ihre Kinder zur Schule zu schicken?*

Es ist schwer hierin zu werk zugehen, sie entschuldigen sich mit der armuht und dass sie der arbeit ihrer kinder zu ihrem unterhalt benötigt seyen.

bei haltung der gemeind

Bei Ab-Haltung = Durchführung der Gemeinde(versammlung); das waren also lokale Feiertage

Äusserliche Umstände des Schulmeisters in verschiedenen Absichten

Man erkundigt sich nach der Entlöhnung des Lehrers. Reicht sie aus, dass er sich voll und ganz dem Schulunterricht widmen kann? Die Antwort ist sehr vage.



Starkstrom Telecom Netzwerke

ELSENER + CO AG

8135 Langnau am Albis Sihltalstr. 105 Tel 044 713 24 24

8803 Rüschlikon Loostrasse 3 Telefon 044 724 11 11

info@elsener-elektro.ch

www.elsener-elektro.ch

Er bekommt 8 Schilling und «gelt» von Zürich, Wettlingen und von der «gemeind» –

Wie steht es, wenn der Lehrer nebenbei noch ein Handwerk betreibt? Muss dies verhindert werden, weil die Schule darunter leidet?

Unser Schulmeister ist ein Weber. Aber weil er im Pfarrhaus unterrichtet, ist er unter Kontrolle.

Was tragen die Eltern zur Besoldung bei?

Die elteren geben nichts, als was sie gern thun.

8 Schilling und «gelt»

Pro Tag, eine Entschädigung, die in Form von Getreide und Geld durch die erwähnten Autoritäten ausbezahlt wurden

Es ist auch von einer Nacht-Schule die Rede. Sie wird vor allem von Erwachsenen besucht und scheint keine grosse Bedeutung zu haben.

Es kommen nur wenige.

Innere Einrichtung des Schul-Wesens, Charakter des Schulmeisters

1. Was lässt sich von dem Charakter und den Fähigkeiten des Schulmeisters als Schulmeister sagen?

Mich dünkt, es seye nicht wol gethan, einen jeden zum schulmeister vorzuschlagen, es seye denn, dass er der sohn eines schulmrs., der sein ammt zum vergnügen verwaltet, und unter dessen anführung der sohn von jugend auf gestanden und deme die guten eigenschafften eines schulmrs. also eingeflösst worden.

Im fahl aber, dass dieses manglete, dannzumahlen nur ein solcher zum schulmr. vorgeschlagen wurde, der auch andere und villicht bessere schulen als seine schul besucht hat, oder, wann er wücklich schulmr., dannzumahlen dahin trachtete, einen umgang mit anderen, erfahrenen schulmeist. zu haben. Dann es geschihet offft, dass ein solcher sich anlasst, er wolle anweisung annehmen; hat er aber den posten erhalten, so lasst es ihm ein dummer hochmuth nicht zu, oder auch eine commode lebensart, dass er auf eine bessere lehrart denke, sich desfahls bemühe oder anweisung annehme, sond(er) schlecht unterricht, unterweist er auch die jugend schlecht und unvollkommen.

Freilich ich gestehe, dass ein tüchtiges subject zur schularbeit auch ohne dieses könne seyn oder werden, wann es nur eine liebe und neigung darzu hat und aus diesem grund begierig ist, anweisung anzunehmen. Womit am besten bei jungen könte geholfen werden.

2. Machen ihre Beschenkungen nicht partheyisch?

Hier gibt es vor einen schulmr. nicht viel beschenkungen, allein wer sich selbst nicht weiss zu regieren, der ist noch weniger im stand vernünfftig zu handeln mit seinen schulkindern.

3. Ist er die ganze Schulzeit über mit den Kindern beschäftigt? oder giebt es interalle für eigene und Nebengeschäfte?

Weil die schul im pfarrhaus, so kann er keine neben-geschäfte treiben, sonder ist die ganze zeit über mit den kindern nach seiner eignen commoden und schlechten lehrart beschäfttigt.

Ch. Posch & Partner AG



Elektroinstallationen

Wildenbühlstrasse 20
8135 Langnau am Albis

Telefon 044 772 25 75

Fax 044 772 25 76

www.chp-elektro.com

info@chp-elektro.com

Telematik

Starkstrom

Umbauten, Neubauten und exklusive Beleuchtungsanlagen

Haushaltapparate

Haushaltapparate

Bei uns finden Sie eine grosse Auswahl an Haushaltgeräten aller bekannter Marken zu fairen Preisen. Wir verkaufen, was wir auch kaufen würden!

Service

Schwachstrom

EDV-Netzwerke, Telefonanlagen (ISDN), Internetzugang (ADSL), Bus-Systeme, Überwachungs- und Alarmanlagen.

Neu- und Umbauten

**Suech'sch es Auto?
Also**

**... min Papi hät sin neue
Klapf vom Perlungher ...**

Garage O. Perlungher AG

Höflistrasse 69

8135 Langnau am Albis

Telefon 044 713 32 31

VW und Audi



4. *Was ist er für ein Mann aussert der Schule? Lässt er sich von dem Herrn Pfarrer bey seinen Schul-Verrichtungen führen? Nimmt er von ihm Unterricht, Rath, Erleichterungs-Mittel an? Was hat Herr Pfarrer etwa für Proben davon?*

Wann ein schulmr. nicht dahin trachtet, dass sein fleiss und zunehmen vor jedermann offenbar werde, sonder zu friden ist, wann die stunden vorbei-gehen, es seye mit nutzen oder nicht, von einem solchen ist leicht zuvermuhten, dass er alle verbesserungen im schulwesen, die ihm der pfr. beliebt etc., als gefährliche erneuerungen ansihet und allen respect beiseits sezet.

5. *In was für einer Achtung steht der Schulmr. bey der Gemeinde? Bey den Kindern? Ein mann von beschribenem character verdient nohtwendig nicht viel achtung; wie es aber gehet, einiche sind vor ihn, die nachdenkenden aber verachten ihn, und die kinder tragen auch nicht viel achtung vor ihne.*

Eigentliche Schul-Verrichtungen

Unter diesen Fragen werden ganz konkrete schulische Abläufe betrachtet. So der Beginn des Unterrichts, Arbeitszuteilung gemäss den Fähigkeiten der Schüler, Zeiteinteilung für die Fächer Buchstabieren, Lesen, Aussprache. Das Fach «Rechnen» ist kaum erwähnt. Die Frage nach den Lehrmitteln, Bücher und Schriften wird wie folgt beantwortet:

Die ordnung der bücheren ist folgende: das namenbüchlein, lehrmr., zeugnussen-buch, psalter, psalmenbuch, neu-testam. und auch etwann historien und predigt-bücher, aber zu letst heisst es gemeinlich in omnibus aliquid in toto nihil (von Allem etwas, vom Ganzen nichts, wörtlich: in Allem etwas, im Ganzen nichts).

Es zeigt sich, dass die Kinder mehr Geschriebenes als Gedrucktes zu lesen bekommen. *«Sie legen sich schier mehr auf geschriebenes als gedrucktes zu lesen; alte brief aus der canzley werden meistens gelesen,»* etc. Dabei handelt es sich um gelöschte Schulbriefe der Kanzlei/Landschreiberei. Eigentliche Lehrmittel, die für die Schule geschaffen wurden, kennt man noch kaum.

Namenbüchlein

Erstes ABC- und Lesebüchlein in der älteren Volksschule, oft mit Bildern Lehrmeister:
2. Teil des Zürcher Katechismus mit schwierigeren Fragen als im 1. Teil, dem sogenannten Fragebuch

Zeugnisbuch

Der grössere Zürcher Katechismus mit den beweisenden Schriftstellen

Schul-Zucht

Was im Mandat über die Kinderzucht gesagt wird: *«... Und zemalen die Jugend Knaben und Töchterlin insgemein von allem unwäsen, vätterlich ab- und hingegen zu aller Zucht, ehrbarkeit und frombheit vermahnen und sonderlich dass sy in der Kilchen still und züchtig sich erzeigind auch jederzyt abends, wann man die Bättglocken lütet, heimbgangid und sich darnach uff der gassen wyter nit finden lassind.»*

Büros der Gemeindeverwaltung

8135 Langnau am Albis, Neue Dorfstrasse 14, Telefon 044 713 55 11

Allgemeine Verwaltung	Vormittag	Nachmittag
Montag	08.00 – 11.30	14.00 – 18.00
Dienstag bis Donnerstag	08.00 – 11.30	14.00 – 16.30
Freitag	07.00 – 12.00	13.00 – 15.00

Gemeindekanzlei	Vormittag	Nachmittag
Montag	08.00 – 11.30	14.00 – 18.00
Dienstag bis Donnerstag	08.00 – 11.30	nach tel. Vereinbarung
Freitag	07.00 – 12.00	nach tel. Vereinbarung

Abteilung Soziales	Vormittag	Nachmittag
Montag bis Donnerstag	08.00 – 11.30	nach tel. Vereinbarung
Freitag	07.00 – 12.00	nach tel. Vereinbarung

Gemeinde- und Schulbibliothek

8135 Langnau am Albis, Höflistrasse 5, Telefon 044 713 56 40

Öffnungszeiten		während den Schulferien
Montag	15.00 – 19.00	15.00 – 19.00
Dienstag	15.00 – 19.00	
Mittwoch	14.00 – 17.00	
Donnerstag	09.00 – 12.00	09.00 – 12.00
Freitag	17.00 – 20.00	
Samstag	09.00 – 12.00	

Hallenbad / Sauna / Solarium

8135 Langnau am Albis, Heuackerstrasse 1, Telefon 044 713 56 66

Öffnungszeiten		Sauna
Montag	13.00 – 21.00	Damen
Dienstag	12.00 – 21.00	Herren
Mittwoch	12.00 – 21.00	Gemischt
Donnerstag	12.00 – 21.00	Damen
Freitag	12.00 – 18.30	Gemischt
Samstag	09.00 – 17.00	Herren
Sonntag	09.00 – 17.00	Gemischt

Geschlossen: Nationalfeiertag, Bettag, Weihnachts- und Neujahrstag



1. Was für Fehler und wie werden sie in der Schule bestraft?

Die vergehenen der schuler werden mit worten, der ruten und dem esel bestraft,

4. Wie wird insbesondere das Lügen, wie werden kleine Diebstähle, wie werden Unarten und Grobheiten, wie wird das heimliche Wegbleiben von der Schule, wie werden kleine Schlägereyen u.s.w. bestraft?

Der schulmr. bekümmert sich nicht um die fehler der kinder aussert der schul, weil er glaubt, die aufsicht über diese stehe nur den elteren zu, und forschet solchen auch nicht nach etc.

esel

Ein ursprünglich in Gestalt eines Esels konstruierter, ehrenrühriger Strafsitz für Erwachsene, Soldaten und (am längsten erhalten) für Schüler (...)

Wenn wir Pfarrer Fäsi beim Ausfüllen des Fragebogens über die Schultern schauen, dann merken wir bald, dass er dabei auch einen gewissen Unwillen zeigt.

Er stammt von dem uralten Geschlecht der Fäsi aus Embrach (Fäsi = väse = Spelt = Dinkel), aus welchem viele Pfarrherren hervorgegangen sind. Seine Langnauer Pfrund war allerdings materiell nicht ergiebig.

Sein Nachfolger David Rordorf schrieb fünf Jahre nach seiner Berufung nach Langnau an den Rat: *«Ich werde durch die tägliche Erfahrung belehrt, dass das hiesiger Pfrund zustehende Einkommen für einen mittellosen Pfarrer zur Bestreitung seiner Bedürfnisse, aller Eingeschränktheit unge-rechnet, nicht zureichend ist.»*

Mit diesem Gehalt musste auch das Pfarrhaus unterhalten werden. Die Armut herrschte landesweit und beherrschte auch unseren Pfarrer Fäsi. Seine schlechte Beziehung zum einzigen Schulmeister, Heinrich Frymann, erleichterte seine Tätigkeit auch nicht, doch er hielt es in Langnau aus bis zu seinem Tod im Jahre 1780.

Langnauer 

Quellenangabe:

- Kanton Zürich, Staatsarchiv
- Zürcher Schulumfrage 1771/1772
- 250 Jahre Kirche Langnau am Albis von Peter Trüb
- Zentralbibliothek Zürich



BILDER

sagen mehr als 1000 Worte!

Leinwandbilder

Banner

Plakate

Wand-Prints

Beschriftungen

Rollup-Display

XXL-Poster

**Neu:
Silberdruck**

Für den individuellen Wohnbereich bis zu Ihrem professionellen Werbeauftritt



Rund ums Bild

Oliver Bruns
Spinnereistrasse 12
CH-8135 Langnau am Albis
Telefon 044 202 88 33
info@rund-ums-bild.ch
www.Rund-ums-Bild.ch



Heinz Wälti

BadeWelten®

Profi-Ideen und Spass rund ums Wasser

**Haustechnik Sanitär & Heizung,
Sanitär-Boutique**

- Badplanung und -gestaltung
- Installationen
- Reparaturen, Service-Arbeiten

Gartenweg 2 • 8135 Langnau • Tel. 044 713 03 04 • Fax 044 713 03 07



Wildnis-
Safari
24./25.
Mai

Naturlabors
Safari-Guides
Tierfütterungen

Sihlwald
Langenberg

Wildnis park Zürich

www.wildnispark.ch

Hauptsponsorin



Zürcher
Kantonalbank

Rund ums Bild: Vom Drucktechniker zum FineArt-Drucker

Text/Bilder: Werner Zuber

Mit seiner Firma «Rund ums Bild» ist Oliver Bruns seit 2006 in der Spinnerei tätig. Dass er heute ein hoch geschätzter (Druck-) Spezialist für Private und Unternehmen ist, hat aber schon viel früher begonnen: Gelernt hat er Reproduktionsfotograf, in Adliswil. Zu einer Zeit, als man noch Hunderte von Franken für eine druckfähige Vorlage zahlte. Als Computer noch ein Wort für wenige Eingeweihte war ...

Was Hänchen lernt, vergisst Hans nimmermehr. Oliver Bruns: «Ich bin glücklich über meinen Ausbildungsweg. Alles, was man heute mit dem Betätigen eines Filters aus der entsprechenden Software heraus machen kann, war für uns reine Handarbeit. So ist mir heute bei einem Druck schnell einmal klar, was da allenfalls an den Bilddaten nicht stimmt.»

Überhaupt: Oliver Bruns ist seit der Lehre einer, der ständig pröbelt, sucht, sich

weiterbildet, immer auf der Suche nach dem perfekten Bild, nach dem qualitativ hochstehenden Druck. Photoshop, das beste Software-Programm für die Bildbearbeitung am Computer, kam beispielsweise im Oktober 1988 auf den Markt. Zwei Jahre später hatte er sich die Version 1.5 verinnerlicht, ab dem Jahr darauf war er schon als Photoshop-Lehrer tätig.

Ein weiterer Schritt: die erfolgreiche Prüfung zum Scanner-Operator. Das sind jene Geräte, mit denen man Druckvorlagen oder Fotos digital einlesen kann. Heute kostet ein solches Gerät für den Heimanwender keine 100 Franken mehr, und es kann auch drucken und kopieren. Für ein gutes Profigerät, das «nur» scannen konnte, musste man damals 750'000 Franken zahlen!

Während seiner Ausbildung zum Techniker TS (heute: HF Polygraphie) an der TGZ war er als Betriebsassistent bei einer grossen Reprofirma in Zürich tätig – und profitiert



Oliver Bruns mit einem Grossformatdruck für eine Künstlerin.



Eine Aluplatte wird mit einer doppelseitigen Klebefolie beschichtet, danach wird der Ausdruck sorgfältig aufgezogen.

Branche, unter anderem aber auch für die Surseer Firma A&F, die in den Neunziger Jahren eine fast monopolartige Stellung als Lieferant von Mac-Computern und -Programmen in der Schweiz hatte. Daneben führte Oliver Bruns auch marktwirtschaftliche Studien im Auftrag eines Branchenverbandes durch.

«Es kam der Punkt, an dem ich wieder zurück zu meinen Wurzeln wollte», schaut Oliver Bruns heute zurück, «handwerklich tätig sein, einfach mit anderen Mitteln.» Zahlreiche Fotografen, Werbeagenturen, andere Druckdienstleister für Spezialfälle zählen zu seinen Kunden, sein Angebot richtet sich eindeutig aber auch an Private.

Weniger vielleicht für den A4-Print, der dann in der Schublade verschwindet. Wenn der Druck grösser wird, wenn er Jahre überdauern soll, wenn er aufgehängt werden soll – dann ist man bei «Rund ums Bild» an der richtigen Adresse. Einen 60 x 90 cm grossen Ausdruck auf schönes Satin-Fotopapier gibt es bei ihm bereits ab 85 Franken.

Fast zahllos sind die Vorteile gegenüber den reinen Online-Druckanbieter: Man kann vorbeigehen. Die Daten werden vor dem Ausdruck überprüft, und, wenn angezeigt, korrigiert. Man kann x-beliebige Masse wählen, in der Breite wird das Maximum erst bei 1,50 Metern erreicht – und lang könnte es 30 Meter werden. An der Gala vor zwei Jahren beispielsweise sah man zahlreiche «Werke» von Oliver Bruns aufgeklebt an den Ständen. Die Ausdrücke sind lichtecht und können direkt in Langnau auf ein Trägermaterial (Alu-/Dibond) aufgezogen und gerahmt werden. Mit dem Foto an der Wand ist die Palette noch lange nicht ausgeschöpft: Beschriftungen von Autos, Bekleben von Schaufenstern, das Erstellen von Abziehbildern, aus einer kleinen Kinderzeichnung eine grosse für den Grossvater machen – Oliver Bruns, das ist wirklich der Spezialist rund ums Bild.

Langnauer 

Weitere Informationen: www.rund-ums-bild.ch

Willkommen bei
der Zürcher Kantonalbank
in Langnau am Albis.

Besuchen Sie uns auf www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

Panflötenklänge Jörg Frei

Die Musik für Ihren Anlass

Jubiläen, Taufen, Beerdigungen, Vernissagen, Diplom-Feiern, Galas, Candle-Light-Dinners, Lesungen, kirchliche Anlässe, Schifffahrten, Studioproduktionen... ect. In- oder Outdoor.



www.panevolution.ch
Mobile 079 218 10 22

Konzertkalender:
panevolution.ch

Vom Gärtner gut beraten

Pflanzenberatung

Bei uns sind Pflanzen in Top-Gärtnerqualität genau so eine Selbstverständlichkeit wie die kompetente Fachberatung durch gelernte Gärtner. Gerne beraten wir Sie in allen Pflanzenfragen wie z.B. standortspezifische Pflanzenwahl, Pflanzenschutz und -pflege.

Unser Tipp: Düngen wie der Profi

Düngen Sie nur einmal pro Saison mit unserem «Raschles Langzeitdünger». Er hat sich über Jahre in der Produktion und im Gartenservice der Dorfgärtnerei bewährt.



Persönlich, sympathisch, flexibel.

1934-2014

Dorfgärtnerei
80 JAHRE

Neue Dorfstrasse 35 · 8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 31 80 · www.dorfgaertneri.ch